## [0] Daten zur Person



Name, Vorname	Mustermann, Eva-Maria	Geburtsdatum	20.05.1958
Adresse	Hauptstr. 1 12345 Ort	Geschlecht	m w d x
Telefonnummer(n)	bekannt		
E-Mail	bekannt		
Gesetzliche Betreuung	durch bzw. Sorgeberechtigte	ja	nein
liegt noch nicht v	or; Ehemann hat "Generalvollmacht"		
DSGVO: notwendige Inf	ormationen und Unterschriften liegen vor	[X] ja	nein
Kostenklärung ist erfolg	pt	) ja	nein
Behandlungs-/Präventic	onsvertrag liegt vor	ja	nein
Entbindung von der Sch	weigepflicht liegt vor gegenüber folgenden Personen	<b>X</b> ja	nein
l .	hysiopraxis; Tel.: ogopädie; Tel.:		
Kooperationen / Kontak	ktdaten* (z.B. Kita, Schule, Pflegeeinrichtung, weitere The	rapeut:innen)	
ALS - Netzwerk Ernährungsberatung Pra behandelnde Neurologin			
Bezugspersonen* (Nam	e, Kontaktdaten, Rolle)		
E. Mustermann; ł	Kontaktdaten s.o.; Ehemann		
Wichtige Informationen	von bzw. Absprachen mit Bezugspersonen, therapeutisc	hem Team oder Vo	orbehandelnden
	einbarung, täglich ab 8 Uhr; and Mivormittag), Logo 1x / Wo. (kein fester To	ermin in der Wo	oche, wechselnd)
Anmerkungen/Notizen			
Therapie stets im	Beisein des Ehemanns; in der Garageneir	nfahrt kann ge	parkt werden

## [1A] Screening



Verordnung / sonstiger Auftrag		Kostenträger / Anmerkung
Heilmittel-Verordnung GKV	,	AOK
Diagnosegruppe		
EN1		
Verordner:in / Anforderung durch		Kontaktdaten Verordner:in
Hr. Dr. med		Dorfstr. 2 12345 Ort
Diagnose(n) lt. Verordnung		weitere relevante Diagnose(n)
G12.2 ALS		keine
relevante Medikation(en)		Hilfsmittel / Hilfen*
Riluzol 50mg 1-0-1 Glycopyrrolate (Robinul) 1-1-	1-1	Absaugpumpe, -katheder; Kommunikator; Smartphone
Aufklärung Klient:in über Ergotl	nerapie durch (Ther	rapeut:in) XX
Anliegen / Erwartungen Klient:in		Anliegen / Erwartungen Zugehörige:r
- Tasse / Glas anheben - Haustür aufschließen - Fingernägel schneiden - bügeln		- Einsatz der rechten Hand im Alltag - selbständige Lebensführung
Warn- und Ausschlusskriterien: Klient	in berichtet von fo	lgenden Ereignissen / Verschlechterungen
unspezifischer oder starker Schmerz	größerer Gew	vichtsverlust bekannte Krebserkrankung
Lähmungserscheinungen oder Missempfindungen	Fieber; akute	Infektion erhebl. Einschränkung der Belastbarkeit; Kurzatmigkeit
deutliche Verschlechterung bekannter Symptomatik	Unfall oder St	turz keine
Aufnahme der ergotherapeutischen D	Piagnostik unter Ber	rücksichtigung möglicher Ausschlüsse
A, unter der folgenden Bedingur	Lähmungserscheinungen, Misse	empfindungen sowie Gewichtsverlust wurden von ärztlicher Seite abgeklärt und stehen mit Grunderkrankung in Verbindung:
Nein, aufgrund		
falls Nein: Rückmeldung an \	/erordner:in ist erfol	lgt
Empfehlung einer weiteren / anderen N	Maßnahme	zusätzlich alternativ keine
		owie Gewichtsverlust wurden von ärztlicher Seite erbindung; Ergotherapie explizit freigegeben
Datum	Vera	nntwortliche:r Ergotherapeut:in
09.09.2021	XX	

## [1B] Ergotherapeutische Diagnostik

Ausgangspunkt sind die Anliegen des Klienten(-systems) aus 1A



keine	Suizi	dalität	Schmerz
eigengefährdendes Ve	rhalten Sturz	zgefahr	fremdgefährdendes Verhalter
Adhärenz	runk	tionelle Belastbarkeit	Sonstiges
Risikobewertung			
Ergotherapie ohne Ein	schränkung möglich		
Ergotherapie möglich,	wenn		
Berücksichtigung	der Belastungs	grenzen; Erschö	pfung vermeiden
		,	
Gespräch / Interview			
	d physische Umwelt, Werte	e, Rollen, Bezugspersoner	n, relevante Betätigungen, wichtige Lebenser
laht gamainaam mit [	Shomonn im oige	non Wohnhous	2 ibror 2 Kindor wohnen in
			2 ihrer 3 Kinder wohnen in
			20 krankgeschrieben, berente
2021; gelernte Erzieh	nerin, bis 2020 tä	itig in Familienpf	lege; aktiv in der Freikirche ir
Wohnort der Eheleut		•	<b>9</b> -,
Worldon der Enereut	e, i negegrad be	antiayt	
		3	
Ergebnisse des Gesprächs / Inter	views: Benennung und B		n Betätigungen
Aus dem COPM (Eingangserhebung) v	vurden folgende relevante Betä	sedeutung der relevante	u Mustermann hebt die Tasse sowie das Glas mit der
Aus dem COPM (Eingangserhebung) v an, um dieses zum Mund zu führen und	vurden folgende relevante Betä d daraus zu trinken. Frau Muste	sedeutung der relevante tigungen herausgefunden: Fra ermann schließt selbständig die	u Mustermann hebt die Tasse sowie das Glas mit der e Haustür, ihres Wohnhauses, auf.
Aus dem COPM (Eingangserhebung) v an, um dieses zum Mund zu führen und	vurden folgende relevante Betä d daraus zu trinken. Frau Muste h folgende neue Betätigungen:	sedeutung der relevante tigungen herausgefunden: Fra ermann schließt selbständig die Ich schäle selbständig Kartoffe	u Mustermann hebt die Tasse sowie das Glas mit der e Haustür, ihres Wohnhauses, auf. eln und Karotten mit einem Schäler bzw. Messer. Mein
Aus dem COPM (Eingangserhebung) v an, um dieses zum Mund zu führen und In der Zwischenevaluation ergaben sich	vurden folgende relevante Betä d daraus zu trinken. Frau Muste h folgende neue Betätigungen:	sedeutung der relevante tigungen herausgefunden: Fra ermann schließt selbständig die Ich schäle selbständig Kartoffe	u Mustermann hebt die Tasse sowie das Glas mit der e Haustür, ihres Wohnhauses, auf. eln und Karotten mit einem Schäler bzw. Messer. Mein
Aus dem COPM (Eingangserhebung) v an, um dieses zum Mund zu führen und In der Zwischenevaluation ergaben sich schließt selbständig den Reißverschlus	vurden folgende relevante Betä d daraus zu trinken. Frau Muste h folgende neue Betätigungen: ss an Hose und Jacke sowie Kr	iedeutung der relevante itigungen herausgefunden: Fra ermann schließt selbständig die Ich schäle selbständig Kartoffe löpfe an ihrer Kleidung. Sie kan	u Mustermann hebt die Tasse sowie das Glas mit der e Haustür, ihres Wohnhauses, auf. eln und Karotten mit einem Schäler bzw. Messer. Mein
an, um dieses zum Mund zu führen und In der Zwischenevaluation ergaben sich	vurden folgende relevante Betä d daraus zu trinken. Frau Muste h folgende neue Betätigungen: ss an Hose und Jacke sowie Kr	iedeutung der relevante tigungen herausgefunden: Fra ermann schließt selbständig di Ich schäle selbständig Kartoffe öpfe an ihrer Kleidung. Sie kar unktion, Struktur)	u Mustermann hebt die Tasse sowie das Glas mit der e Haustür, ihres Wohnhauses, auf. eln und Karotten mit einem Schäler bzw. Messer. Mein
Aus dem COPM (Eingangserhebung) v an, um dieses zum Mund zu führen und In der Zwischenevaluation ergaben sich schließt selbständig den Reißverschlus Analyse der Betätigung(en)	vurden folgende relevante Betä d daraus zu trinken. Frau Muste h folgende neue Betätigungen: is an Hose und Jacke sowie Kr (Kontext, Aktivitäten, Fu	dedeutung der relevante itigungen herausgefunden: Fra remann schließt selbständig die lch schäle selbständig Kartoffe löpfe an ihrer Kleidung. Sie kai unktion, Struktur)  Ergebnisse klemmt Her	u Mustermann hebt die Tasse sowie das Glas mit der e Haustür, ihres Wohnhauses, auf. eln und Karotten mit einem Schäler bzw. Messer. Mein nn einen Pullover überkopf ausziehen.  der Analyse  nkel zw. DIII / DIV ein; hebt DI, beim Ar
Aus dem COPM (Eingangserhebung) v an, um dieses zum Mund zu führen und In der Zwischenevaluation ergaben sich schließt selbständig den Reißverschlus Analyse der Betätigung(en) Betätigung	wurden folgende relevante Betät d daraus zu trinken. Frau Muste h folgende neue Betätigungen: is an Hose und Jacke sowie Kr  (Kontext, Aktivitäten, Fu  Analyseverfahren  Sonstiges:	dedeutung der relevante utigungen herausgefunden: Fra rmann schließt selbständig die lch schäle selbständig Kartoffe döpfe an ihrer Kleidung. Sie kar unktion, Struktur)  Ergebnisse  klemmt Her der Tasse,	u Mustermann hebt die Tasse sowie das Glas mit der a Haustür, ihres Wohnhauses, auf. eln und Karotten mit einem Schäler bzw. Messer. Mein nn einen Pullover überkopf ausziehen.  der Analyse nkel zw. DIII / DIV ein; hebt DI, beim Arvon Henkel ab; beim Anheben der Tas
Aus dem COPM (Eingangserhebung) v an, um dieses zum Mund zu führen und In der Zwischenevaluation ergaben sich schließt selbständig den Reißverschlus Analyse der Betätigung(en) Betätigung	vurden folgende relevante Betä d daraus zu trinken. Frau Muste h folgende neue Betätigungen: is an Hose und Jacke sowie Kr  (Kontext, Aktivitäten, Fu	dedeutung der relevante utigungen herausgefunden: Fra rmann schließt selbständig die lch schäle selbständig Kartoffe döpfe an ihrer Kleidung. Sie kar unktion, Struktur)  Ergebnisse  klemmt Her der Tasse,	u Mustermann hebt die Tasse sowie das Glas mit der e Haustür, ihres Wohnhauses, auf. eln und Karotten mit einem Schäler bzw. Messer. Mein nn einen Pullover überkopf ausziehen.  der Analyse  nkel zw. DIII / DIV ein; hebt DI, beim Ar
Aus dem COPM (Eingangserhebung) v an, um dieses zum Mund zu führen und In der Zwischenevaluation ergaben sich schließt selbständig den Reißverschlus Analyse der Betätigung(en) Betätigung	wurden folgende relevante Betät d daraus zu trinken. Frau Muste h folgende neue Betätigungen: is an Hose und Jacke sowie Kr  (Kontext, Aktivitäten, Fu  Analyseverfahren  Sonstiges:	iedeutung der relevante tigungen herausgefunden: Fra ermann schließt selbständig die lch schäle selbständig Kartoffe döpfe an ihrer Kleidung. Sie kar unktion, Struktur)  Ergebnisse  klemmt Her der Tasse, HG in leicht	u Mustermann hebt die Tasse sowie das Glas mit der a Haustür, ihres Wohnhauses, auf. eln und Karotten mit einem Schäler bzw. Messer. Mein nn einen Pullover überkopf ausziehen.  der Analyse nkel zw. DIII / DIV ein; hebt DI, beim Arvon Henkel ab; beim Anheben der Tas
Aus dem COPM (Eingangserhebung) van, um dieses zum Mund zu führen um In der Zwischenevaluation ergaben sich schließt selbständig den Reißverschlus Analyse der Betätigung(en) Betätigung Eine Tasse Kaffee trinken	vurden folgende relevante Betä d daraus zu trinken. Frau Muste h folgende neue Betätigungen: ss an Hose und Jacke sowie Kr  (Kontext, Aktivitäten, Fu  Analyseverfahren  Sonstiges: mittels Video  Sonstiges:	iedeutung der relevante tigungen herausgefunden: Fra ermann schließt selbständig die lch schäle selbständig Kartoffe töpfe an ihrer Kleidung. Sie kar unktion, Struktur)  Ergebnisse  klemmt Her der Tasse, HG in leicht  Blick zum G Hand "hält :	u Mustermann hebt die Tasse sowie das Glas mit der e Haustür, ihres Wohnhauses, auf. eln und Karotten mit einem Schäler bzw. Messer. Mein nn einen Pullover überkopf ausziehen.  der Analyse  nkel zw. DIII / DIV ein; hebt DI, beim Ar von Henkel ab; beim Anheben der Tas te Volarflex., die sich in Richtung Munc Geschehen; HG leicht in Dorsalex., Uln sich" in Position und greift kurz vorm M
Aus dem COPM (Eingangserhebung) van, um dieses zum Mund zu führen und In der Zwischenevaluation ergaben sich schließt selbständig den Reißverschlus  Analyse der Betätigung(en)  Betätigung  Eine Tasse Kaffee trinken	wurden folgende relevante Betä d daraus zu trinken. Frau Muste h folgende neue Betätigungen: is an Hose und Jacke sowie Kr (Kontext, Aktivitäten, Fu Analyseverfahren Sonstiges: mittels Video	iedeutung der relevante tigungen herausgefunden: Fra ermann schließt selbständig die lch schäle selbständig Kartoffe töpfe an ihrer Kleidung. Sie kar unktion, Struktur)  Ergebnisse  klemmt Her der Tasse, HG in leicht  Blick zum G Hand "hält :	u Mustermann hebt die Tasse sowie das Glas mit der e Haustür, ihres Wohnhauses, auf. eln und Karotten mit einem Schäler bzw. Messer. Mein nn einen Pullover überkopf ausziehen.  der Analyse  nkel zw. DIII / DIV ein; hebt DI, beim Ar von Henkel ab; beim Anheben der Tas te Volarflex., die sich in Richtung Munc Geschehen; HG leicht in Dorsalex., UIn
Aus dem COPM (Eingangserhebung) v an, um dieses zum Mund zu führen und In der Zwischenevaluation ergaben sich schließt selbständig den Reißverschlus  Analyse der Betätigung(en) Betätigung  Eine Tasse Kaffee trinken  Ein Glas Wasser trinken	vurden folgende relevante Betä d daraus zu trinken. Frau Muste h folgende neue Betätigungen: ss an Hose und Jacke sowie Kr  (Kontext, Aktivitäten, Fu Analyseverfahren Sonstiges: mittels Video  Sonstiges: Mittels Video	iedeutung der relevante tigungen herausgefunden: Fra ermann schließt selbständig die lch schäle selbständig Kartoffe töpfe an ihrer Kleidung. Sie kar unktion, Struktur)  Ergebnisse  klemmt Her der Tasse, HG in leicht  Blick zum C Hand "hält azu; linke Ha	u Mustermann hebt die Tasse sowie das Glas mit der e Haustür, ihres Wohnhauses, auf. eln und Karotten mit einem Schäler bzw. Messer. Mein nn einen Pullover überkopf ausziehen.  der Analyse  nkel zw. DIII / DIV ein; hebt DI, beim Ar von Henkel ab; beim Anheben der Tas te Volarflex., die sich in Richtung Munc Geschehen; HG leicht in Dorsalex., Uln sich" in Position und greift kurz vorm Mand kippt Glas, um Schluck aus diesem
Aus dem COPM (Eingangserhebung) van, um dieses zum Mund zu führen um In der Zwischenevaluation ergaben sich schließt selbständig den Reißverschlus  Analyse der Betätigung(en)  Betätigung  Eine Tasse Kaffee trinken	vurden folgende relevante Betä d daraus zu trinken. Frau Muste h folgende neue Betätigungen: ss an Hose und Jacke sowie Kr  (Kontext, Aktivitäten, Fu  Analyseverfahren  Sonstiges: mittels Video  Sonstiges:	dedeutung der relevante itigungen herausgefunden: Fra remann schließt selbständig die lch schäle selbständig Kartoffe löpfe an ihrer Kleidung. Sie kar unktion, Struktur)  Ergebnisse  klemmt Her der Tasse, HG in leicht  Blick zum C Hand "hält zu; linke Ha	u Mustermann hebt die Tasse sowie das Glas mit der e Haustür, ihres Wohnhauses, auf. eln und Karotten mit einem Schäler bzw. Messer. Mein nn einen Pullover überkopf ausziehen.  der Analyse nkel zw. DIII / DIV ein; hebt DI, beim Ar von Henkel ab; beim Anheben der Tas te Volarflex., die sich in Richtung Munc Geschehen; HG leicht in Dorsalex., Uln sich" in Position und greift kurz vorm Mand kippt Glas, um Schluck aus diesemsel im Schlüsselgriff; benötigt mehrere
Aus dem COPM (Eingangserhebung) v an, um dieses zum Mund zu führen und In der Zwischenevaluation ergaben sich schließt selbständig den Reißverschlus  Analyse der Betätigung(en) Betätigung  Eine Tasse Kaffee trinken  Ein Glas Wasser trinken	vurden folgende relevante Betä d daraus zu trinken. Frau Muste h folgende neue Betätigungen: ss an Hose und Jacke sowie Kr  (Kontext, Aktivitäten, Fu Analyseverfahren Sonstiges: mittels Video  Sonstiges: Mittels Video	dedeutung der relevante stigungen herausgefunden: Fra ermann schließt selbständig die lch schäle selbständig Kartoffe löpfe an ihrer Kleidung. Sie kai unktion, Struktur)  Ergebnisse  klemmt Her der Tasse, HG in leicht  Blick zum G Hand "hält zu; linke Ha  hält Schlüss Versuche b	u Mustermann hebt die Tasse sowie das Glas mit der e Haustür, ihres Wohnhauses, auf. eln und Karotten mit einem Schäler bzw. Messer. Mein nn einen Pullover überkopf ausziehen.  der Analyse  nkel zw. DIII / DIV ein; hebt DI, beim Ar von Henkel ab; beim Anheben der Tas te Volarflex., die sich in Richtung Munc Geschehen; HG leicht in Dorsalex., Uln sich" in Position und greift kurz vorm Mand kippt Glas, um Schluck aus diesem
Aus dem COPM (Eingangserhebung) v an, um dieses zum Mund zu führen und In der Zwischenevaluation ergaben sich schließt selbständig den Reißverschlus  Analyse der Betätigung(en) Betätigung  Eine Tasse Kaffee trinken  Ein Glas Wasser trinken  Haustür aufschließen	wurden folgende relevante Betä d daraus zu trinken. Frau Muste h folgende neue Betätigungen: is an Hose und Jacke sowie Kr  (Kontext, Aktivitäten, Fu Analyseverfahren Sonstiges: mittels Video Sonstiges: Mittels Video Sonstiges: mittels Klientenvideo	iedeutung der relevante itigungen herausgefunden: Fra ermann schließt selbständig die lch schäle selbständig Kartoffe iöpfe an ihrer Kleidung. Sie kar unktion, Struktur)  Ergebnisse  Klemmt Her der Tasse, HG in leicht  Blick zum C Hand "hält zu; linke Ha hält Schlüss Versuche b und Schlüss	u Mustermann hebt die Tasse sowie das Glas mit der e Haustür, ihres Wohnhauses, auf. eln und Karotten mit einem Schäler bzw. Messer. Mein nn einen Pullover überkopf ausziehen.  der Analyse nkel zw. DIII / DIV ein; hebt DI, beim Ar von Henkel ab; beim Anheben der Tas te Volarflex., die sich in Richtung Munc Geschehen; HG leicht in Dorsalex., Uln sich" in Position und greift kurz vorm Mand kippt Glas, um Schluck aus diesem sel im Schlüsselgriff; benötigt mehrere is Schlüssel aufgrund von Schlüsselan
Aus dem COPM (Eingangserhebung) v an, um dieses zum Mund zu führen und In der Zwischenevaluation ergaben sich schließt selbständig den Reißverschlus  Analyse der Betätigung(en) Betätigung  Eine Tasse Kaffee trinken  Ein Glas Wasser trinken  Haustür aufschließen	wurden folgende relevante Betä d daraus zu trinken. Frau Muste h folgende neue Betätigungen: is an Hose und Jacke sowie Kr (Kontext, Aktivitäten, Fu Analyseverfahren Sonstiges: mittels Video Sonstiges: Mittels Video Sonstiges: mittels Klientenvideo dessverfahren / Asses	iedeutung der relevante tigungen herausgefunden: Fra rmann schließt selbständig die lch schäle selbständig Kartoffe öpfe an ihrer Kleidung. Sie kar unktion, Struktur)  Ergebnisse klemmt Her der Tasse, HG in leicht Blick zum C Hand "hält zu; linke Ha hält Schlüss Versuche b und Schlüss	u Mustermann hebt die Tasse sowie das Glas mit der e Haustür, ihres Wohnhauses, auf. eln und Karotten mit einem Schäler bzw. Messer. Mein nn einen Pullover überkopf ausziehen.  der Analyse  nkel zw. DIII / DIV ein; hebt DI, beim Ar von Henkel ab; beim Anheben der Taste Volarflex., die sich in Richtung Munc Geschehen; HG leicht in Dorsalex., UIn sich" in Position und greift kurz vorm Mand kippt Glas, um Schluck aus diesem sel im Schlüsselgriff; benötigt mehrere is Schlüssel aufgrund von Schlüsselan seldicke gegriffen werden kann; greift re
Aus dem COPM (Eingangserhebung) v an, um dieses zum Mund zu führen und In der Zwischenevaluation ergaben sich schließt selbständig den Reißverschlus  Analyse der Betätigung(en) Betätigung  Eine Tasse Kaffee trinken  Ein Glas Wasser trinken  Haustür aufschließen	wurden folgende relevante Betä d daraus zu trinken. Frau Muste h folgende neue Betätigungen: is an Hose und Jacke sowie Kr (Kontext, Aktivitäten, Fu Analyseverfahren Sonstiges: mittels Video Sonstiges: Mittels Video Sonstiges: mittels Klientenvideo dessverfahren / Asses	iedeutung der relevante itigungen herausgefunden: Fra ermann schließt selbständig die lch schäle selbständig Kartoffe iöpfe an ihrer Kleidung. Sie kar unktion, Struktur)  Ergebnisse  Klemmt Her der Tasse, HG in leicht  Blick zum C Hand "hält zu; linke Ha hält Schlüss Versuche b und Schlüss	u Mustermann hebt die Tasse sowie das Glas mit der e Haustür, ihres Wohnhauses, auf. eln und Karotten mit einem Schäler bzw. Messer. Mein nn einen Pullover überkopf ausziehen.  der Analyse  nkel zw. DIII / DIV ein; hebt DI, beim Ar von Henkel ab; beim Anheben der Taste Volarflex., die sich in Richtung Munc Geschehen; HG leicht in Dorsalex., UIn sich" in Position und greift kurz vorm Mand kippt Glas, um Schluck aus diesem sel im Schlüsselgriff; benötigt mehrere is Schlüssel aufgrund von Schlüsselan seldicke gegriffen werden kann; greift re
Aus dem COPM (Eingangserhebung) v an, um dieses zum Mund zu führen und In der Zwischenevaluation ergaben sich schließt selbständig den Reißverschlus  Analyse der Betätigung(en) Betätigung  Eine Tasse Kaffee trinken  Ein Glas Wasser trinken  Haustür aufschließen  Standardisierte Test- und M	wurden folgende relevante Betät d daraus zu trinken. Frau Muste h folgende neue Betätigungen: ss an Hose und Jacke sowie Kr  (Kontext, Aktivitäten, Fu  Analyseverfahren  Sonstiges: mittels Video  Sonstiges: Mittels Video  Sonstiges: mittels Klientenvideo  lessverfahren / Asses	iedeutung der relevante tigungen herausgefunden: Fra ermann schließt selbständig die Ich schäle selbständig Kartoffe köpfe an ihrer Kleidung. Sie kar unktion, Struktur)  Ergebnisse klemmt Her der Tasse, HG in leicht Blick zum G Hand "hält zu; linke Ha hält Schlüss Versuche b und Schlüss sments se der Test- und Mess	u Mustermann hebt die Tasse sowie das Glas mit der e Haustür, ihres Wohnhauses, auf. eln und Karotten mit einem Schäler bzw. Messer. Mein nn einen Pullover überkopf ausziehen.  der Analyse  nkel zw. DIII / DIV ein; hebt DI, beim Ar von Henkel ab; beim Anheben der Taste Volarflex., die sich in Richtung Munc Geschehen; HG leicht in Dorsalex., UIn sich" in Position und greift kurz vorm Mand kippt Glas, um Schluck aus diesem sel im Schlüsselgriff; benötigt mehrere is Schlüssel aufgrund von Schlüsselan seldicke gegriffen werden kann; greift re
Aus dem COPM (Eingangserhebung) v an, um dieses zum Mund zu führen und In der Zwischenevaluation ergaben sich schließt selbständig den Reißverschlus  Analyse der Betätigung(en) Betätigung  Eine Tasse Kaffee trinken  Ein Glas Wasser trinken  Haustür aufschließen  Standardisierte Test- und M  Bezeichnung	wurden folgende relevante Betä d daraus zu trinken. Frau Muste h folgende neue Betätigungen: is an Hose und Jacke sowie Kr (Kontext, Aktivitäten, Fu Analyseverfahren Sonstiges: mittels Video Sonstiges: Mittels Video Sonstiges: mittels Klientenvideo dessverfahren / Asses	iedeutung der relevante tigungen herausgefunden: Fra ermann schließt selbständig die Ich schäle selbständig Kartoffe köpfe an ihrer Kleidung. Sie kar unktion, Struktur)  Ergebnisse klemmt Her der Tasse, HG in leicht Blick zum G Hand "hält zu; linke Ha hält Schlüss Versuche b und Schlüss sments se der Test- und Mess	u Mustermann hebt die Tasse sowie das Glas mit der e Haustür, ihres Wohnhauses, auf. eln und Karotten mit einem Schäler bzw. Messer. Mein nn einen Pullover überkopf ausziehen.  der Analyse  nkel zw. DIII / DIV ein; hebt DI, beim Ar von Henkel ab; beim Anheben der Taste Volarflex., die sich in Richtung Munc Geschehen; HG leicht in Dorsalex., UIn sich" in Position und greift kurz vorm Mand kippt Glas, um Schluck aus diesem sel im Schlüsselgriff; benötigt mehrere is Schlüssel aufgrund von Schlüsselan seldicke gegriffen werden kann; greift re
Aus dem COPM (Eingangserhebung) v an, um dieses zum Mund zu führen und In der Zwischenevaluation ergaben sich schließt selbständig den Reißverschlus  Analyse der Betätigung(en) Betätigung  Eine Tasse Kaffee trinken  Ein Glas Wasser trinken  Haustür aufschließen  Standardisierte Test- und M  Bezeichnung	wurden folgende relevante Betä d daraus zu trinken. Frau Muste h folgende neue Betätigungen: ss an Hose und Jacke sowie Kr  (Kontext, Aktivitäten, Fu Analyseverfahren Sonstiges: mittels Video Sonstiges: Mittels Video Sonstiges: mittels Klientenvideo  Lessverfahren / Asses  Ergebnis siehe Anla	iedeutung der relevante titigungen herausgefunden: Fra ermann schließt selbständig die lch schäle selbständig Kartoffe töpfe an ihrer Kleidung. Sie kar unktion, Struktur)  Ergebnisse klemmt Her der Tasse, HG in leicht Blick zum C Hand "hält zu; linke Ha hält Schlüss Versuche b und Schlüss sments se der Test- und Messt	u Mustermann hebt die Tasse sowie das Glas mit der e Haustür, ihres Wohnhauses, auf. eln und Karotten mit einem Schäler bzw. Messer. Mein nn einen Pullover überkopf ausziehen.  der Analyse  nkel zw. DIII / DIV ein; hebt DI, beim Ar von Henkel ab; beim Anheben der Taste Volarflex., die sich in Richtung Munc Geschehen; HG leicht in Dorsalex., UIn sich" in Position und greift kurz vorm Mand kippt Glas, um Schluck aus diesem sel im Schlüsselgriff; benötigt mehrere is Schlüssel aufgrund von Schlüsselan seldicke gegriffen werden kann; greift re



## [1B] Ergotherapeutische Diagnostik

Ergebnisse der ergotherapeutischen Diagnostik strukturiert nach ICF



### Personbezogene Faktoren

z. B. Alter, Geschlecht, Gewohnheiten, Rollen, Werte, kultureller Hintergrund ...

verheiratet; 3 Kinder; 2 Enkelkinder (3 und 1 Jahr); gläubig in kirchlicher Gemeinde (Freikirche); Rechtshänderin; sucht Hilfe in alternativer Medizin

Umweltfaktoren (e) z. B. Familie, Wohnsituation, finanzielle Situation, Krankenversicherung, Arbeitssituation ...

Teilhabe / Aktivitäten (d) z. B. Arbeit / Schule / Kita, Freizeitaktivitäten, Haushalt, Mobilität, Selbstversorgung, Lagewechsel ...

**Körperfunktionen (b)** z. B. Bewegung, Tonus, kognitive und emotionale Funktionen, Schmerz ...

Körperstrukturen (s) z. B. Haut, Organe, Gewebe, Gelenke ...

Direktlink zur Suche in der ICF: https://www.dimdi.de/static/de/klassifikationen/icf/icfhtml2005/

0 kein Problem (ohne, nicht vorhanden, unerheblich ...) 0 – 4 %
1 leichtes Problem (schwach, gering, wenig, niedrig ...) 5 – 24 %
2 mittleres Problem (mäßig ...) 25 – 49 %
3 großes Problem (ernst, hoch, schwer, äußerst ...) 50 – 95 % F = Förderfaktor / Ressource (+)
4 vollständiges Problem (komplett, total ...) 96 – 100 % B = Barriere / Defizit (-)

ICF-Komponente	Klient:in		ET	F	В
d	Handgebrauch (d440), Trinken (d560) beim Tasse, Glas anheben, zum Mund führen, kein sicheres Ergreifen; instabiles HG rechts, Gefahr des Verschütten	3	3		
d	(Getränke) Flasche öffnen (d440) reduzierte Kraft zum Halten und Drehen des Drehverschlusses; Öffnen mit Hilfsmittel möglich	2	2		
d	Haustür aufschließen (d445) Schlüssel ergreifen mit beiden Händen; kein sicheres Halten des Schlüsselkopfes, beim Überwinden des	3	2		
d	orale Nahrungsaufnahme (d550) Sprach-, Kau- und Schluckmuskulatur geschwächt; vermehrter Speichelfluss; Nahrung muß pürriert werden; ergänzend, ca.	2	2		
b	Funktionen der Aufrechterhaltung des Körpergewichts (b530) Gewichtsreduktion innerhalb 12 Monate -12kg	3	3		
b	Ermüdbarkeit (b4552) rasche Erschöpfung, nach ca. 1 Stunde Ausführung von verschiedenen Betätigungen	3	3		
е	Engster Familienkreis (e310), Freunde (e320) erhält Unterstützung im Haushalt von Freunden und Familie; die Regelung persönlicher Angelegenheiten sowie	3	1	×	
ICF	+	0-4	0-4		



## [1B] Ergotherapeutische Diagnostik

Ergebnisse der ergotherapeutischen Diagnostik strukturiert nach ICF



Einordnung der ergotherapeutischen Diagnostik (Hypothesenbildung) aus Klient:innen- und / oder Therapeut:innenperspektive

Mögliche Ursachen / Zusammenhänge für die Einschränkungen in der Aktivität / Teilhabe

- zunehmende Kraftverlust, Verlust der nervalen Strukturen, die den Muskel aktivieren und steuern, v.a. in oberen Extremität
- allgemeine Erschöpfungszustände, Schwächegefühl
- Beratung und Anleitung der Angehörigen in Bezug auf Hilfestellung sowie Umgangsweisen mit dieser Symptomatik gewünscht

Fortführung der Ergotherapie	
▼ Ja	
Ja, wenn	E
Nein, aufgrund	w
falls Nein: Rückmeldung an Verordner:in ist erfolgt	
Empfehlung einer weiteren / anderen Maßnahme zusätzlich alternativ keine	

## [1C] Zieldefinition



Name, Vorname, ggf. Geb.-Datum

Mustermann, Eva-Maria; geb. 20.05.1958

Übergeordnetes Teilhabeziel:

Die individuell gewählten bedeutungsvollen Betätigungen auszuführen, mit dem Ziel, Lebensqualität zu erhalten

max. 3 konkrete Ziele (Aktivitäten), Formulierung nach COAST-Kriterien

Ziel 1	vereinbart mit: Klient:in
Client (Klient:in)	Ich
Occupation (Aktivität)	hebe an / führe zum Mund eine Tasse
Assist Level (Hilfestellung/Unterstützung)	mit ggf. Unterstützung der linken Hand
Specific Conditions (spez. Bedingungen)	mit der rechten Hand
Timeline (Zeitangabe)	in 14 Tagen

Ziel 2	vereinbart mit: Klient:in
Client (Klient:in)	Ich
Occupation (Aktivität)	hebe an / führe zum Mund ein Glas
Assist Level (Hilfestellung/Unterstützung)	selbständig
Specific Conditions (spez. Bedingungen)	mit der rechten Hand
Timeline (Zeitangabe)	in 14 Tagen

Ziel 3	vereinbart mit: Klient:in
Client (Klient:in)	Ich
Occupation (Aktivität)	schließe die Haustür auf
Assist Level (Hilfestellung/Unterstützung)	selbständig
Specific Conditions (spez. Bedingungen)	ohne große Kraftanstrengung
Timeline (Zeitangabe)	in 3 Wochen

## Aktueller Status der Ausführung (Ausgangslage)

Ziel	Formale Ausführung 10 = vollständig möglich 1 = in keiner Weise möglich	Zufriedenheit Klient:in aktueller Stand 10 = absolut zufrieden 1 = vollkommen unzufrieden	Anmerkung
Ziel 1	1	1	sicher Tasse anheben und zum Mund führen; Gefahr des Kippens bzw. Verschütten vermeiden
Ziel 2	1	1	verschiedene Gläser ausprobieren (Handling, Sicherheitsaspekte)
Ziel 3	4	4	Schlüssel in einer Hand halten und Haustür ohne Anstrengung aufschließen; ungesteuerte Mitbewegung des 🖪

Die Ziele wurden gemeinsam mit Klient:in vereinbart am

20.09.2021

Verantwortliche:r Ergotherapeut:in XX



## [1D] Therapieplanung



Heilmittel/Therapiemaßnahme	
wie verordnet	
Anpassung auf	
nach Rücksprache mit Verordner:in	auf Grundlage einer Blankoverordnung
Therapiefrequenz	
wie verordnet	
Anpassung auf	
	nut Coverdance since Dischause and the co
nach Rücksprache mit Verordner:in	auf Grundlage einer Blankoverordnung
Therapeutisch begründete Unterbrechung	
von/bis:	
Therapiekontext  Praxis / Klinik telemedizinische Durchführung	Hausbesuch (zu Hause / Pflegeeinrichtung)
tagesstrukturierende Einrichtung:	/ resource (ac resour, regenments)
anderer Betätigungskontext:	
Form  Einzeltherapie  Gruppentherapie	parallele Therapie
Ergotherapeutische Interventionen zur Zielerreichung	
<ul> <li>mit der Klientin und dem Ehemann die gewählter gemeinsam beobachten und analysieren sowie ang</li> <li>Energiehaushalt organisieren, indem verdeutlicht Erschöpfungszustand verschlechtern und welche F Energiehaushalt auswirken</li> <li>unterstützenden Charakter von Hilfsmitteln vermit</li> </ul>	wird, welche Faktoren den Faktoren sich positiv auf den
Planung Zwischenevaluation Zeitpunkt für Zwischenevaluation	
Mitte der Verordnung; Anfang 10/2021	
Die Therapieplanung wurde gemeinsam mit Klient:in abgestim	Elide
Verantwortliche:r Ergotherapeut:in XX	weiter



Therapieplanung

[1B] Diagnostik

[1C] Zieldefinition

## Ergotherapeutische Prozessdokumentation ETpro

# [2] Therapiedurchführung

Eva-Maria deh 20 05 1958 Musterma ziel 1 Tasse anheben, zum Mund fü Name, Vorname, ggf. Geb.-Datum

ermann, Eva-Maria, geb. ZU.U5.1958	
führen mit re. Hand	Memo / wichtige Hinweise
hren mit re. Hand	reduzierte Belastbarkeit
Kraftanstrenung	

	! !				3				
Ziel 2		as anhe	eben,	Glas anheben, zum Mund führen mit re. Hand	pu	<u> </u>	reduzierte Belastbarkeit		
Ziel 3		ustür a	aufsch	Haustür aufschließen, ohne Kraftanstrenung	<u>g</u>				
Ž.	Datum	Module¹ (Mel fachnennungen möglich	Module¹ (Mehr- fachnennungen möglich	Therapiekontext / Form	Therapie- dauer (Min.)	Ziele	Therapieinhalte / Maßnahmen / Status Zielerreichung	Besonderheiten / kritische Situationen²	Thera- peut:in (Kürzel)
-	ı	X	[2]			X Modul 1	- ET und Therapieprozess erklären - COPM mit Klientin und Ehemann begonnen	nein 🗷 ja:	
	.202.	X	[3]	Hausbesuch/Pflegeeinrichtung	30	Z 1	- Fremdbefunde einholen - Therapieschwerpunkte der anderen Heilmittelerbringer im multiprofessionallan Team einholen	Klientin kommuniziert ausschließlich über Tavhachrichten die vorrelesen	×
	60.60	[10]	[4]	x Einzeltherapie	3	Z 2		werden, auf ihrem Smartphone; Ehemann mit anwesend und	{
	0	[10]		parallele Therapie		z 3	<ul><li>Therapie entsprechend der Ziele</li><li>Anpassung der Therapie notwendig</li></ul>	wünscht dies auch bei jeder Therapieeinheit zu sein	
2	ı	[14]	[2]			X Modul 1	- COPM Anliegen formulieren und bewerten mit Eheleuten gemeinsam	nein 🗷 ja:	
	\202.	X	[3]	Hausbesuch/Pflegeeinrichtung	8	Z 1	- strukturierte Anamnese wurde ergänzt	Klientin kommuniziert über Talker:	>
	3.09	[10]	[4]	X Einzeltherapie	3	z z		PEG und Beatmung wurde von Ärzten noch nicht angesprochen bzw. darüber informiert	{
	l	[10]		parallele Therapie Gruppentherapie		z 3	<ul><li>Therapie entsprechend der Ziele</li><li>Anpassung der Therapie notwendig</li></ul>		
3	ı	[14]	[2]			Modul 1	- Betäiigungsanalysen Tasse und Glas anschließende Reflexion mit Klienten und Ehefrau	🗷 nein 🔲 ja:	
	\202.	*	[3]	Hausbesuch/Pflegeeinrichtung	ç	<b>X</b> 21	- Erprobung verschiedener Tassen und Gläser sowie deren Vor- und Nachteile beobachtet	einhändiges Halten / Führen von Tasse und Glas mit re. nicht	}
	60.0	[10]	[4]	X Einzeltherapie	8	<b>X</b> 22	- wonnumeldberatung	adaquat; sicherneit nur ban. gegeben; auf Gewicht des Obiektes achten	<b>{</b>
	7	[10]		parallele Therapie Gruppentherapie		z <sub>3</sub>	<ul><li>Therapie entsprechend der Ziele</li><li>Anpassung der Therapie notwendig</li></ul>		

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Bedeutung der Ziffern entsprechend der Begriffe in der Farbleiste <sup>2</sup> 2.8. Risikofaktoren [1B] o. HMR / RV Abbruchfaktoren; Fristen → Evaluation

## Ergotherapeutische Prozessdokumentation ETpro

# [2] Therapiedurchführung

Mustermann, Eva-Maria; geb. 20.05.1958 Name, Vorname, ggf. Geb.-Datum

Datum Module¹ (Mehr- fachnennungen möglich				herapiekontext / Form		Therapie- dauer (Min.)	Ziele	Therapieinhalte / Maßnahmen / Status Zielerreichung	Besonderheiten / kritische Situationen²	Thera- peut:in (Kürzel)
[1A] [2]	[2]		□ Mα	□ Mα	Moc	Moc	Jul 1	- Reflexion der eigenständig durchgeführten Maßnahmen (Auswahl des Geschirr sowie Nutzung) in der vergangenen	nein 🗷 ja:	
Nausbesuch/Pflegeeinrichtung X 1	Hausbesuch/Pflegeeinrichtung	Hausbesuch/Pflegeeinrichtung	ç	ç		<b>X</b> Z 1		Woche – Evaluation der formulierten Ziele 1 / 2	Erwerb vonSchlüsseldrehhilfe	}
[1C] [4] Einzeltherapie	[4] X Enzeltherapie	SO SO Einzeltherapie	00	00		<b>X</b> Z 2		- betatigungsanaryse Haustur - Anpassung der Betätigung Haustür aufschließen		{
[10]	☐ parallele Therapie ☐ Gruppentherapie	pie pie	pie pie	pie pie	<b>X</b>	X	m	<ul> <li>Therapie entsprechend der Ziele</li> <li>Anpassung der Therapie notwendig</li> </ul>		
[14]	**						Modul 1	- Nutzungsverhalten und Reflexion der erworbenen Schlüsseldrehhilfe in der vergangenen Woche	□ nein 🗷 ja:	
Hausbesuch/Pflegeeinrichtung  [18] [3] Hausbesuch/Pflegeeinrichtung	[3] Hausbesuch/Pflegeeinrichtung	Hausbesuch/Pflegeeinrichtung	Ç.	Ç.		. Z	_	- Gespräch Krankheitsverlauf, Fatigue - Energiemanagement angeboten	Cannabisöl rezeptiert, selbständige Aufdosierung	>
[1C] [4] X Einzeltherapie	[4] X Einzeltherapie	X Einzeltherapie	3	3		72				{
O Department Therapie	parallele Therapie Gruppentherapie				X	<b>X</b>	3	X Therapie entsprechend der Ziele   Anpassung der Therapie notwendig		
[14] [2]	[2]		W	×	X	×	<b>X</b> Modul 1	- Zielüberprüfung ausgeführt innerhalb geplanter Zwischenevaluation	nein 🗷 ja:	
Nausbesuch/Pflegeeinrichtung	Hausbesuch/Pflegeeinrichtung	Hausbesuch/Pflegeeinrichtung	08	08		, z	_	- emeutes COPM ergibt weitere Anliegen daher Anpassung der Therapie notwendig     Al SEPS	durch Cannabisöl bisher keine Veränderung in Spastik, Beweging Speichelverhalten	×
[1C] [4] Einzeltherapie	[4] X Einzeltherapie	Einzeltherapie	3	3		Z	2	- ALGING		{
T Darallele Therapie Cruppentherapie	parallele Therapie				Z	Z		Therapie entsprechend der Ziele  X Anpassung der Therapie notwendig		

² z.B. Risikofaktoren [1B] o. HMR / RV Abbruchfaktoren; Fristen → Evaluation ¹ Bedeutung der Ziffern entsprechend der Begriffe in der Farbleiste

[3] Evaluation

[2] Therapiedurchführung

Therapieplanung

[1C] Zieldefinition

[1B] Diagnostik

[1A] Screening

## Ergotherapeutische Prozessdokumentation ETpro

# [2] Therapiedurchführung

Mustermann, Eva-Maria; geb. 20.05.1958

Name, Vorname, ggf. Geb.-Datum

Thera- peut:in (Kürzel)		}	{			>	{			>	{	
Besonderheiten / kritische Situationen²	nein 🗷 ja:	Einfädeln, Gegenhalten und Sichern des Reißverschlusses	Hand nicht Gegenhalten / Spannen, um Reißverschluss	nach oben zu ziehen; große Knöpfe ohne Hilfe nicht möglich	nein 🗶 ja:	Medi-umstellung auf Sialanar - Glycopcyrronium 5,4 ml täglich	Speichelproduktion); Ruhepausen 2-4x täglich, je 30	- 60 Min.	☐ nein 函 ja: Trinken; hochroter Kopf; Hustenreflex vorhanden, aber kraftlos; muß Flüssigkeiten ausspucken + Kinn auf Brust; Schluckdiagnostik empfohlen;			
Therapieinhalte / Maßnahmen / Status Zielerreichung	- Betätigungsanalysen Reißverschluss und Knöpfe anschließende Reflexion mit Klienten und Ehefrau	- Erprobung verschiedener Reißverschlusshilfen (Ringe, Zipper, Ösen und Haken) sowie deren Vor- und Nachteile	Deobachtet und reflektiert	<ul><li>Therapie entsprechend der Ziele</li><li>Anpassung der Therapie notwendig</li></ul>	- Gespräch über Nahrungsmittel, -konsistenzen, Energiebedarf sowie Körpergewicht	- Fatigue (Selbstmanagement) - ALS - Sprechstunde, in Ambulanz		<ul><li>Therapie entsprechend der Ziele</li><li>Anpassung der Therapie notwendig</li></ul>	- Evaluation ALSFRS - Klientenedukation durch Weitergabe v. Informationen sowie	Umgangsweisen mit Symptomatik - Schwerpunkte / Veränderung in Therapieplanung Ergo /	Pnysio / Logo - Umfeldberatung der Eheleute	<ul><li>Therapie entsprechend der Ziele</li><li>Anpassung der Therapie notwendig</li></ul>
Ziele	X Modul 1	Z 1	Z 2	Z 3	X Modul 1	Z 1	z z	Z 3	X Modul 1	Z 1	Z 2	z 3
Therapie- Ziele dauer (Min.)		ç	S			30				ç	os S	
Therapiekontext / Form		Hausbesuch/Pflegeeinrichtung	X Einzeltherapie	parallele Therapie           Cruppentherapie		Hausbesuch/Pflegeeinrichtung	X Einzeltherapie	☐ parallele Therapie ☐ Gruppentherapie		Hausbesuch/Pflegeeinrichtung	X Einzeltherapie	parallele Therapie Gruppentherapie
l <b>e</b> 1 (Mehr- nungen	[2]	[3]	[4]		×	×	[4]		[2]	×	[4]	
Modul fachnen möglich	[1A]	*	[1C]	[10]	[1A]	*	[1C]	[1D]	[1A]	[18]	[1C]	*
Datum	l	202.	01.2 <u>5</u>	Z	l	.20S	11.80	0	ı	.202	11.3	ı
ž	7				œ				6			

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Bedeutung der Ziffern entsprechend der Begriffe in der Farbleiste <sup>2</sup> 2.8. Risikofaktoren [1B] o. HMR / RV Abbruchfaktoren; Fristen → Evaluation

[3] Evaluation

[1A] Screening

[1B] Diagnostik

[1C] Zieldefinition

Therapieplanung

[2] Therapiedurchführung

Ergotherapeutische Prozessdokumentation ETpro

# [2] Therapiedurchführung

Name, Vorname, ggf. Geb.-Datum

Mustermann, Eva-Maria; geb. 20.05.1958

Thera- peut:in (Kürzel)		>	{	0								
Besonderheiten / kritische Situationen²	□ nein 🗷 ja:	nach Rücksprache mit Logopädin Schluckdiagnostik	über Behandlungsdauer 09/2021-11/2021 macht	Fortschreiten der Erkrankung (Verfall der motorischen	□ nein □ ja:				□ nein □ ja:			
Therapieinhalte / Maßnahmen / Status Zielerreichung	- Evaluation Anliegen, ICF - Kriterien - Unterstützungs- und Umfeldkriterien erhoben	<ul> <li>weitere Maßnahmen (ALS - Ambulanz, zusätzliche Diagnostik Schlucken, regelmäßige Gewichtskontrolle) im</li> </ul>	multdisziplinären Team	<ul><li>X Therapie entsprechend der Ziele</li><li>Anpassung der Therapie notwendig</li></ul>				Therapie entsprechend der Ziele Anpassung der Therapie notwendig				Therapie entsprechend der Ziele  Anpassung der Therapie notwendig
Ziele	Modul 1	Z 1	z z	Z 3	Modul 1	Z 1	Z 2	Z Z	Modul 1	Z 1	z z	Z Z
Therapie- dauer (Min.)		C	90			400	001-61			15-180		
Module¹ (Mehr- fachnennungen möglich		Hausbesuch/Pflegeeinrichtung	X Einzeltherapie	☐ parallele Therapie ☐ Gruppentherapie		Wählen Sie ein Element aus.	Einzeltherapie	parallele Therapie           Cruppentherapie		Wählen Sie ein Element aus.	Einzeltherapie	parallele Therapie           Cruppentherapie
Module¹ (Mehr- fachnennungen möglich	[2]	×	*		[2]	[3]	[4]		[2]	[3]	[4]	
Modu Fachnen möglich	[1A]	[18]	[1C]	[10]	[1A]	[18]	[1C]	[1D]	[1A]	[18]	[1C]	[1D]
Datum	ı	.202.	11.2	Z								
Ž.	10				1				12			

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Bedeutung der Ziffern entsprechend der Begriffe in der Farbleiste <sup>2</sup>.2.B. Riskofaktoren [1B] o. HMR / RV Abbruchfaktoren; Fristen → Evaluation

## [3A] Zwischenevaluation



Name,	Vorname, ggf. GebDat	um Mustermann,	Eva-Maria; geb. 20.05.1958	
Anlass	geplant			
a	ınlassbezogen aufgrund v	/on		
Zielerr	reichung			
Ziel	Formale Ausführung 10 = vollständig möglich 1 = in keiner Weise möglich	Zufriedenheit Klient:ir aktueller Stand 10 = absolut zufrieden 1 = vollkommen unzufriede		
Ziel 1	10	10	arrangiert sich beidhändig	
Ziel 2	10	10	sichere Umsetzung bei Stielglas	
Ziel 3	10	10	selbständig, einhändig möglich	
	chnung	Ergebnis		
Standa	rdisierte Test- und Mess	sverfahren / Assessmer	nts	
BCZCIC	ciniong	Ligeoms		
	menfassung der Zwische			
Betä Klier Ziele Weit Eher	itigungsanalysen, n ntin ihre Eigenständ e ist nicht notwendi ere ergotherapeuti	nittels Video, sowi digkeit und Wirksa g. sche Anliegen wu	enheit der Klientin geändert. Durch die ie durch den Gebrauch von Hilfsmittel konnte die imkeit erleben. Eine weitere Bearbeitung der o.g. rden im Gespräch mit der Klientin und ihrem in den Therapieprozess erfolgt mit erneuter	
Ergebr	nis der Zwischenevaluati	on		
es	sind noch (weitere)	Ziele offen		
X	Die Zwischenevaluation w	rurde gemeinsam mit Kl	ient in hesprochen am 127 U9 2U21	Ende weite
Verant	twortliche:r Ergotherape	ut:in XX		

	A1 11	
13BI	<b>Abschlusseval</b>	luation

ЕТрго
Ergotherapeutische
Prozessdokumentation

Anlass		Prozessdokumentati
Zielerreichung	Ende des Verordnungsfalls	Abbruch der Therapie
Zielerreichung		

Ziel	Formale Ausführung 10 = vollständig möglich 1 = in keiner Weise möglich	Zufriedenheit Klient:in aktueller Stand 10 = absolut zufrieden 1 = vollkommen unzufrieden	Anmerkung
Ziel 1	4	10	Knöpfe auf / zu
Ziel 2	5	8	Reißverschluss schließen
Ziel 3	9	10	Pullover überkopf ausziehen

## Standardisierte Test- und Messverfahren / Assessments

Bezeichnung	Ergebnis
СОРМ	siehe Anlage
Amyotrophic Lateral Sclerosis Funcional Rating Scale (ALSFRS)	33/48 Punkten - Veränderung: Bulbär (Speichelfluss), der Grobmotorik (Ankleiden, Drehen im Bett, bergauf gehen), Dyspnoe bei sozialen Besuchen von ca. 1,5 Std.

Veränderungen im Vergleich zur Diagnostik strukturiert nach ICF nur bei Abschlussevaluation bzw. vor neuer Zielsetzung (entfällt bei Zwischenevaluation)

Bitte ZUERST die Folgeseite ausfüllen und dann hier weiter.

## Zusammenfassung der Abschlussevaluation

Durch das Umstellen von Handlungsroutinen, Beratung zur Auswahl, Nutzen und Training mit Hilfsmittel, Beratung sowie Anleitung des Ehemanns konnte die Klientin Entlastung im Alltag erfahren. Anregungen zum Erhalt von Selbständigkeit innerhalb ihrer krankheitsbedingt eingeschränkten Mobilität und Kommunikation sowie dem Erhalt der Lebensqualität zur Optimierung von alltäglichen Abläufen im häuslichen Umfeld konnten vermittelt und von der Klientin angenommen werden. Klientin erlebt sich wieder als handlungsfähig.

## Ergebnis der Abschlussevaluation

alle aktuellen Ziele wurden zufriedenstellend erreicht



## [3B] Abschlussevaluation



### Personbezogene Faktoren

z. B. Alter, Geschlecht, Gewohnheiten, Rollen, Werte, kultureller Hintergrund ..

verheiratet; 3 Kinder; 2 Enkelkinder (3 und 1 Jahr); gläubig in kirchlicher Gemeinde (Freikirche); Rechtshänderin; sucht Hilfe in alternativer Medizin

Pflegegrad II

Umweltfaktoren (e) z. B. Familie, Wohnsituation, finanzielle Situation, Krankenversicherung, Arbeitssituation ...

Teilhabe / Aktivitäten (d) z. B. Arbeit / Schule / KiTa, Freizeitaktivitäten, Haushalt, Mobilität, Selbstversorgung, Lagewechsel ...

z. B. Bewegung, Tonus, kognitive und emotionale Funktionen, Schmerz  $\dots$ Körperfunktionen (b)

Körperstrukturen (s) z. B. Haut, Organe, Gewebe, Gelenke ...

Direktlink zur Suche in der ICF: https://www.dimdi.de/static/de/klassifikationen/icf/icfhtml2005/

0	kein Problem leichtes Problem	(ohne, nicht vorhanden, unerheblich) (schwach, gering, wenig, niedrig)	0 – 4 % 5 – 24 %	
2	mittleres Problem	(mäßig)	25 – 49 %	
3	großes Problem	(ernst, hoch, schwer, äußerst)	50 – 95 %	F = Förderfaktor / Ressource (+)
4	vollständiges Problem	(komplett, total)	96 – 100 %	B = Barriere / Defizit (-)

ICF-		Eingangs- diagnostik		Abschluss- evaluation			
Komponente	Klient:in		ET Klien	t:in	ET	F	В
d	Handgebrauch (d440), Trinken (d560) beim Tasse, Glas anheben, zum Mund führen, kein sicheres Ergreifen; instabiles HG rechts, Gefahr des	3	3	0	1		
d	(Getränke) Flasche öffnen (d440) reduzierte Kraft zum Halten und Drehen des Drehverschlusses; Öffnen mit Hilfsmittel möglich	2	2	0	2		
d	Haustür aufschließen (d445) Schlüssel ergreifen mit beiden Händen; kein sicheres Halten des Schlüsselkopfes, beim Überwinden des	3	2	0	0		
d	orale Nahrungsaufnahme (d550) Sprach-, Kau- und Schluckmuskulatur geschwächt; vermehrter Speichelfluss; Nahrung muß pürriert werden	2	2	3	3		
b	Funktionen der Aufrechterhaltung des Körpergewichts (b530) Gewichtsreduktion innerhalb 12 Monate -12kg	3	3	1	2		
b	Ermüdbarkeit (b4552) rasche Erschöpfung, nach ca. 1 Stunde Ausführung von verschiedenen Betätigungen	3	3	2	2		
е	Engster Familienkreis (e310), Freunde (e320) erhält Unterstützung im Haushalt von Freunden und Familie; die Regelung persönlicher Angelegenheiten	3	1	0	1	×	
ICF		0-4	0-4	0-4	0-4		

Die Abschlussevaluation wurde gemeinsam mit Klient:in besprochen am 22.11.2021

Verantwortliche:r Ergotherapeut:in





## [4A] Bestimmung des weiteren Prozederes nach Zwischenevaluation



Fortführung der Ergothera	pie mit erne	euter Diagnostik [	[1B]		
Empfehlung einer weiteren / andere	n Maßnahme	zusätzlich	alternativ	keine	
Das weitere Prozedere wurde g	emeinsam mit I	Klient:in besprochen ar	m 27.09.2021		End
Verantwortliche:r Ergotherapeut:in	XX				

## [4B] Bestimmung des weiteren Prozederes nach Abschlussevaluation



Beendigung der Ergotherapie				
erapiebericht an				
ausführlicher Bericht	Verordner; noch ausstehend			
Empfehlung einer weiteren / anderen Maßnahme	zusätzlich alternativ keine			
<ul> <li>Abklärung der vorhandenen Schutzfunkti</li> <li>Dysphagiediagnostik</li> <li>Aufklärung PEG - Anlage sowie Anwend</li> <li>Absauggerät</li> <li>kontinuierliche Überprüfung der Patiente</li> <li>Angehörigen</li> <li>Wiederaufnahme der ET bei erneuten Ar</li> </ul>	ung und Handling mit vorhandenem nverfügung, als Notfallplan für die Familie und			
Das weitere Prozedere wurde gemeinsam mit Klien	t:in besprochen am 22.11.2021			

[1A]	creening
	Š

## ~

[1B] Diagnostik

[1C] Zieldefinition

[1D] Therapieplanung

> [2] herapiedurchführun

## Notizen



Stellen Sie sicher, dass sich die Notizen innerhalb des Tools zuordnen lassen (Verweise); ggf. Datumsangabe.

